

Dran-bleiben – weitermachen – Jour Fixe mit Petra Schuseil



Sabine, seit 2010 kennen wir uns. Seit Anfang 2012 treffen wir uns regelmäßig zum Jour Fixe. Was waren Deine anfänglichen Beweggründe?

Als wir uns in der Bürogemeinschaft in Frankfurt kennenlernten, begannen meine ersten Schritte als selbständige Unternehmerin mit Arbach Consulting. Nach rund 15 erfolgreichen Jahren als Fach- und Führungskraft fehlte mir plötzlich das Team, mit dem ich mich austauschen konnte. Ich war trotz Bürogemeinschaft „allein“. Mir war von Anfang an klar, dass ich mich mit meinen Gedanken und Vorhaben rund um mein Business regelmäßig austauschen und weiterkommen wollte. Und zwar nicht nur mit Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie im Rahmen von Supervisionen.

Was waren die für dich wichtigsten Ziele, die Du im Blick hattest?

Mir war es sehr wichtig, den roten Faden meiner Vorhaben nicht aus dem Blick zu verlieren. Ich war in vielerlei Hinsicht auf verschiedenen Bühnen unterwegs. Da verliert man schnell mal den Überblick.

Dranbleiben war also eines der wichtigsten Ziele für mich. Das bedeutet weiter: Ich wollte Deine Unterstützung, dass ich meine Aktionspläne priorisiere und anpacke. Stärkung meiner Positionierung und Stärkung meiner Unternehmerpersönlichkeit. Das war im Laufe der Zeit ein fortschreitender Veränderungsprozess. Im Fokus standen immer meine Vision und die Orientierung hier hin.

Inwiefern? Was genau ist passiert? Wie lief das genau ab?

Ich erinnere mich gern, dass wir zwar auf der einen Seite sehr konkret an meinen wöchentlichen Aufgaben gearbeitet haben. Auf der anderen Seite aber auch an strategischen Fragen. Immer wieder hat uns die Perspektive begleitet „ist es noch stimmig / passt das zu meiner Positionierung?“. Immer wieder haben wir fokussiert: Was macht mich aus? Was macht mich einzigartig?

Ich fand es sehr hilfreich und entlastend mit Dir über meine Projekte und Vorhaben laut zu denken und zu sprechen, um eine eigene Haltung entwickeln zu können, wenn etwas im Unklaren lag.

Du kennst einige Beraterkolleginnen und – kollegen. Wofür genau und was war Dir bei der Auswahl Deines Coach besonders wichtig?

Du bist seit über 20 Jahren selbständig, hast selbst viele Erfahrungen auf diesem Weg gemacht. Und vertrittst glaubwürdig nach außen „dran-bleiben im Jour Fixe“ ist Dir selbst wichtig. Und natürlich muss bei einem Coach das gute Gefühl da sein, in den richtigen Händen zu sein. Da hat mir geholfen, dass wir zu Beginn für einige Kernthemen erste Einzelcoachings gemacht haben. Auf diesem Weg habe ich Deine einfühlsame Art

schätzen gelernt. Nach jedem Gespräch mit Dir fühle ich mich gestärkt und höchst inspiriert. Das zeichnet Dich aus.

Wie würdest Du den Erfolg des Jour-Fixe-Coachings für Arbach Consulting im letzten Jahr auf einer Skala von 0 bis 10 beziffern? Was war das Wichtigste für Dich?

Vom Ausgangspunkt im Januar 2013 setze ich die Marke per heute auf eine 7,5. Ich habe mich Schritt für Schritt weiter entwickelt. Wichtige Meilensteine waren die Stärkung der Selbständigkeit und die Überlegungen zu meinen Kooperationen. Ich habe mich von einigen gelöst und mit anderen im Gegenzug die Zusammenarbeit intensiviert.

Ich habe begonnen mich in den Sozialen Medien zu zeigen und schreibe seit einigen Monaten eigene Blogbeiträge.

Sehr wichtig war Deine Unterstützung und Ermutigung während hektischer Zeiten und Durststrecken. Wir haben in den letzten 12 Monaten Wertekonflikte beleuchtet, Widersprüche analysiert und emotionale Schwankungen berücksichtigt.

Gab es Knackpunkte oder Hürden zu meistern im Coachingprozess und wie wurden sie gelöst?

Ich fand es sehr gut, dass Du Hürden angesprochen hast, wenn es um Rollenkonflikte ging. Wir bewegen und begegnen uns ja beruflich in verschiedenen Szenarien. Es gab mir ein sicheres Gefühl, da Du für den Prozess verantwortlich zeichnest. Ich hatte dadurch die Wahl mit Dir gemeinsam unsere Coaching-Beziehung zu reflektieren und habe mich umso mehr gut aufgehoben gefühlt, da Du die Grenzen aufgezeigt hast bzw. dem Jour Fixe damit neue Dimensionen gegeben

hast. Deine Stärke diese Beziehung in Augenhöhe zu halten, ist dabei ein wichtiges Kriterium und mir ein nachhaltiger Wert.

So ein Coachingprozess hat mit sehr viel Vertrauen, Emotionen und der so genannten Chemie zwischen zwei Menschen zu tun. Warum und wem wirst Du ein Jour-Fixe-Coaching mit Petra Schuseil weiter empfehlen?

Einiges habe ich ja schon angesprochen. Gerne ergänze ich: Deine hohe Professionalität den Prozess in einem geschützten und achtsamen Rahmen zu gestalten. Deine Empathie und wertschätzende Art suchen seinesgleichen.

Ich empfehle das Jour-Fixe-Coaching mit Dir allen AlleinunternehmerInnen aber auch allen kreativen Köpfen, die in irgendeiner Form „einsame Spitze“ sind. Im Austausch mit Dir fühlt man sich aufgehoben, es darf reifen und sich stärken, was schon da ist. Du traust Dich aber auch ganz neue Gedanken in den Ring zu werfen ... Du holst Dir dafür aber auch immer die Genehmigung: fürs Querdenken. Dabei bleibst Du immer bodenständig!

Gibt es etwas, dass Du ganz besonders erwähnen und hervorheben möchtest?

Es war der Mix und die Vielseitigkeit unserer Jour-Fixe-Termine. Der Hauptfokus lag natürlich auf dem beruflichen Weiterkommen. Mal waren wir im Gespräch, dann wieder im Brainstorming oder haben uns Marketingaktionen ausgedacht.

Es bleibt natürlich nicht aus, dass private Themen gestreift wurden und manchmal auch Tiefe brauchten. Das hast Du mit sehr viel Achtsamkeit, Wärme und auf Augenhöhe mit der immer richtigen Nähe und Distanz geleistet.

Im Dialog ...

mit Sabine Grözinger von Arbach Consulting 

Da waren aber auch Herzensthemen und die Einladung „langsamer“ zu machen. Ich habe gelernt, mehr auf körperliche Symptome zu achten und gönne mir Pausen und tägliche Entspannungsrituale – die sind nicht mehr wegzudenken aus meinem Alltag. Als Selbständige bin ich dafür verantwortlich, gesund und locker zu bleiben. Nur so kann ich erfolgreich arbeiten.

Wie geht es für Dich in puncto „Jour Fixe“ weiter?

Ein Jour Fixe in dem ich mir immer wieder klar werde, was steht jetzt an und wo will ich jetzt hin? – sind für mich das A und O und will ich nicht mehr missen. Es braucht den Kontakt mit einer Sparringspartnerin, die Resonanz gibt und wenn es gerade dran ist, Hinweise und Empfehlungen ausspricht.

Außerdem warst Du neben den monatlichen Terminen immer für mich da - am Telefon oder via Skype. Das waren also nicht nur die vereinbarten Termine sondern da steckt wirklich viel drin in Deinem Jour-Fixe-Coachingpaket: Du hast mir immer wieder auch ungefragt Impulse gegeben. Das schätze ich sehr.

Zu guter Letzt möchte ich auf ein Zitat hinweisen, besser auf eine Textzeile eines Songs, der dich immer wieder in „a good mood“ bringt. Verrätst Du den hier?

„Bitte hör nicht auf zu träumen, von einer besseren Welt, fangen wir an aufzuräumen, bau sie auf wie sie Dir gefällt“ aus dem Song von Xavier Naidoo, einem meiner Lieblingsänger.

Liebe Sabine, ich wünsche Dir bei Deinen nächsten Vorhaben viel Erfolg und bedanke mich herzlich für das Interview.

Sabine Grözinger gestaltet als Change Management Beraterin in Unternehmen den Prozess des Wandels - von der Vision über die Strategie bis hin zur Kommunikation und Erfolgskontrolle.

Arbach Consulting

Sabine Grözinger Hammanstraße 11
60322 Frankfurt/Main

Telefon: +49 (0) 69 95 50 35 16

Mobil: +49 (0) 177 9 59 54 13

E-Mail: s.groezinger@arbach.de

Internet: <http://www.arbach.de>